



# WASSERSPORTVEREIN VERDEN E.V.

## Drachenboote auf der Aller

**(Aller Hochwasser-Rallye 2014 wieder eine gelungene Veranstaltung bei schönem Wetter)**

Nun schon zum 35. Mal lud der Wassersportverein zur alljährlichen Hochwasser-Rallye ein. Vereinsvorsitzender Berthold Vanselow war nach einigen Jahren Pause wieder für die Organisation verantwortlich. Viele Helfer standen ihm dabei zur Seite. Zum einen waren es die „Damen“ in der Meldestelle, allen voran wie schon seit Jahren Margot Marks und Uschi Schlüter. Sie wussten zu berichten, dass es bei der Aller-Hochwasser-Rallye schon seit ca. 15 Jahren kein Hochwasser mehr gab. Das bedeutete für 21 Paddler aus Celle (112 km) vier mal kräftezehrendes Umtragen am Wehr. Zum anderen halfen viele Vereinsmitglieder den zum Teil erschöpften Kanuten beim Herausheben der Boote, natürlich nach einem kleinen Schnaps oder wahlweise auch Süßigkeiten. Der Vereinswirt Rainer Thomsen sorgte mit seiner Crew für das leibliche Wohl. Neben Bratwurst, Schnitzel, Pommes uvm. gab es selbstverständlich auch Kaffee und Kuchen.

Fast 500 Kanuten waren am Samstag auf der Aller und im Gegensatz zum letzten Jahr blieb es bis in den späten Nachmittag trocken und die Temperaturen waren in der Sonne doch recht erträglich. In Hodenhagen (55 km) starteten ca. 280 Teilnehmer. Es war noch etwas bedeckt, als der Bürgermeister um kurz nach 9 Uhr den Startschuss gab. Hier wurde auch das erste Drachenboot zu Wasser gelassen. Wegen des niedrigen Wasserstandes und eines fehlenden Steges hatte die Crew zunächst etwas Schwierigkeiten das Boot zu besteigen ohne aufzusetzen. Die Mannschaft eines Drachenbootes besteht in der Regel aus 20 Paddlern, einem Steuermann (er steht im Boot) und einem Trommler, der den Takt vorgibt. Die Sportler kamen u.a. aus Magdeburg, Brandenburg und Friedersdorf. Einige hatten in den letzten Jahren schon einzeln an der Hochwasser-Rallye teilgenommen. So reifte im letzten Jahr die Idee, es doch einmal mit dem Drachenboot zu versuchen. Trainer und Paddler waren schnell zu



begeistern und so meldete man sich in diesem Jahr als Drachenboot-Mannschaft an. Natürlich freute sich auch der Verein, zwei so eindrucksvolle Boote mit Drachenkopf und -schwanz am Vereinsheim begrüßen zu können. Der zweite „Drache“ startete mit ca. 190 anderen Sportlern in Rethem (31 km). Beide Boote lieferten sich auf den letzten Metern noch ein kleines Rennen und erreichten den Verein um 13:30 Uhr.

# WASSERSPORTVEREIN VERDEN E.V.

Auch vom Alter her war alles vertreten: Prof. Dr. Klaus Heine (WHV) mit 84 Jahren und Julia Lüdau aus Dörverden mit 8 Jahren waren die ältesten bzw. jüngsten Teilnehmer. Aber auch eine „passive“ Sportlerin aus Wolfsburg (ca. 2 Jahre) wurde schlafend im Kanu ihrer Eltern gesehen. Die Rallyefahrer kamen aus ganz Deutschland, für die „Internationalität“ sorgte Piotr Rosado aus Belgrad.



Abgesichert wurde die Veranstaltung professionell durch die DLRG, die aber glücklicherweise nicht eingreifen musste. Das Domgymnasium stellte wieder Übernachtungsmöglichkeiten zur Verfügung.

Für den WSV:  
**Gundula Kasten**  
23. März 2014